

# Wie viele Sonderaufgaben sind zumutbar?

Beitrag von „cubanita1“ vom 28. Oktober 2014 12:29

## Zitat von Trantor

Naja, man kann sich da schon drücken, wenn man will. Wer nicht unbedingt wie die TEin in der Probezeit ist oder Karriere machen will, kann im Zweifelsfall ja immer folgenlos durch Nicht- oder Schlechtleistung den eigenen Standpunkt klarmachen. Deswegen halte ich auch nichts davon, als Schulleitung Kollegen zu Aufgaben unter Druck zu verpflichten. Die LK werden unglücklich, es kommt nichts gescheites bei raus und die Stimmung im Kollegium leidet.

An welcher Stelle hatte ich denn von "unter Druck verpflichten" geschrieben? Wir sprechen darüber gemeinsam in einer Lehrerkonferenz in der Vorbereitung ... Das was du da schreibst, kann immer ... muss aber nicht. Ich wollte damit auch eher zeigen, dass man transparent und damit evtl. fairer arbeiten kann. Was bin ich froh, dass ich so viele nette und kollegiale Lehrerkollegen und -KollegInnen um mich hab.